

Einladung

FÜR REFORMEN
OHNE KAHLSCHLAG

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bayern

Starker Sozialstaat – starke Gesellschaft

**Wirtschaftskrise lösen durch weniger
Arbeitnehmerrechte?
Wir sagen, das ist der falsche Weg!**

24. März, 18:00 Uhr

**Gewerkschaftshaus Ingolstadt
Ettinger Straße 53a**

**Referent
Walter Linner
ehemaliger
NGG-Landesbezirkssekretär**

**Anmeldung erforderlich
ingolstadt@dgb.de
oder
0841 / 93758-13**



Einladung

FÜR REFORMEN
OHNE KAHLSCHLAG

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bayern

Starker Sozialstaat – starke Gesellschaft

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die deutsche Wirtschaft schwächelt. Die Panik ist groß, und manche versuchen, diese Situation zu nutzen, um Einschnitte bei Arbeitnehmerrechten zu fordern – etwa bei Arbeitszeiten, Krankschreibungen, der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder beim Arbeitsschutz.

Besonders aus den Reihen von Unternehmen und CDU/CSU kommen entsprechende Vorschläge. Auch der Sozialstaat gerät dabei unter Druck, etwa bei Themen wie Rente oder Bürgergeld.

Doch stellt sich die Frage: Lässt sich die Wirtschaft tatsächlich durch Sozialabbau, weniger Teilzeit, längere Arbeitszeiten oder niedrigere Renten wieder ankurbeln? Führt das wirklich zu mehr Wachstum – oder vor allem zu höheren Unternehmensgewinnen?

Und stimmt es überhaupt, dass wir uns den Sozialstaat künftig nicht mehr leisten können? Oder geht es vielmehr darum, dass Arbeitgeber einen geringeren Anteil zu seiner Finanzierung beitragen wollen?

In der aktuellen Debatte fällt zudem häufig der Begriff der „Lifestyle-Teilzeit“, als würden viele Beschäftigte aus Bequemlichkeit weniger arbeiten. Dabei arbeiten viele in Teilzeit, um Familie, Pflege, Gesundheit und Arbeit besser miteinander zu vereinbaren – Zeit für Leben und Erholung ist kein Luxus.

Auf diese Fragen wird unser Referent eingehen

Walter Linner

ehemaliger
NGG-Landesbezirkssekretär

24. März, 18:00 Uhr
Gewerkschaftshaus Ingolstadt
Ettinger Straße 53a

Anmeldung erforderlich
ingolstadt@dgb.de
oder
0841 / 93758-13

